

# STAATSTHEATER NÜRNBERG

**Kontakt:**  
Pressestelle  
Staatstheater Nürnberg  
E-Mail: [presse@staatstheater-nuernberg.de](mailto:presse@staatstheater-nuernberg.de)  
Tel.: +49 (0)911 66069-3509

## **PRESSEMITTEILUNG**

8. Januar 2024

Opern-Premiere

### **„Don Giovanni“ feiert am 20. Januar Premiere**

Vera Nemirova inszeniert Mozarts Oper am Staatstheater Nürnberg

**Am Samstag, 20. Januar 2024 feiert Wolfgang Amadeus Mozarts „Don Giovanni“ Premiere im Staatstheater Nürnberg. Regisseurin Vera Nemirova, die in Nürnberg zuletzt „Carmen“ inszeniert hat, bringt das Werk auf die Bühne des Opernhauses. Die Staatsphilharmonie Nürnberg spielt unter der Leitung ihres Generalmusikdirektors Roland Böer.**

Don Giovanni ist eine der mythischen Figuren des europäischen Theaters: ein Mann, der durch seine Genusssucht und seine unstillbare erotische Leidenschaft die Menschen um sich herum dazu zwingt, Farbe zu bekennen und Entscheidungen zu treffen.

Regisseurin Vera Nemirova sieht den Frauenverschlinger Don Giovanni als Theaterfigur, unvergänglich und auch durch eine Höllenfahrt nicht von der Bühne und damit aus unserem Leben zu vertreiben. In Nürnberg wird die Titelrolle von Ensemblemitglied Samuel Hasselhorn gesungen.

Generalmusikdirektor Roland Böer, der „Don Giovanni“ als die „perfekte Oper“ bezeichnet, wird seine langjährige Mozart-Erfahrung in die Waagschale werfen, um die Nürnberger Produktion zu einer Kostbarkeit zu machen. Der Bayerische Rundfunk überträgt die Premiere am 20. Januar live auf BR-Klassik.

**Tickets und weitere Termine:** [www.staatstheater-nuernberg.de](http://www.staatstheater-nuernberg.de)  
Tel.: 0180-1-344-276 (Festnetz 3,9 Ct./Min., Mobil bis zu 42 Ct./Min.)

# Don Giovanni

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart / Libretto von Lorenzo Da Ponte  
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**Premiere: Samstag, 20. Januar 2024, 19.30 Uhr, Opernhaus**

Live aus dem Staatstheater Nürnberg auf BR-Klassik

**Musikalische Leitung:** [Roland Böer](#)

**Regie:** [Vera Nemirova](#)

**Bühne:** [Jens Kilian](#)

**Kostüme:** [Marie-Luise Strandt](#)

**Chorleitung:** [Tarmo Vaask](#)

**Dramaturgie:** [Georg Holzer](#)

**Lichtdesign:** [Ingo Bracke](#)

**Es spielen:** [Samuel Hasselhorn](#) (Don Giovanni), [Julia Grüter](#) / Heather Phillips (Donna Anna), [Sergei Nikolaev](#) / [Martin Platz](#) (Don Ottavio), [Corinna Scheurle](#) (Donna Elvira), [Wonyong Kang](#) (Leporello), [Demian Matushevskiy](#) (Masetto), [Andromahi Raptis](#) / [Chloë Morgan](#) (Zerlina), [Taras Konoshchenko](#) (Komtur)

[Staatsphilharmonie Nürnberg](#)

[Chor des Staatstheaters Nürnberg](#)

[Statisterie des Staatstheater Nürnberg](#)

## **Weitere geplante Vorstellungen im Januar und Februar 2024:**

Mo., 15.01.2024, 18.15 Uhr (Öffentliche Probe);

Sa., 27.01.2024, 19.30 Uhr; So., 04.02.2024, 15.30 Uhr; So., 11.02.2024, 17.00 Uhr;

Do., 15.02.2024, 19.30 Uhr; Fr., 23.02.2024, 19.00 Uhr;

**Kostenfreies Presse-Bildmaterial** (ab dem 12. Januar) zum [Download](#)

**Zur Person:** Regisseurin [Vera Nemirova](#) wurde in Bulgarien geboren und lebt seit 1982 in Deutschland. Sie ist Absolventin der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin, assistierte bei Ruth Berghaus und war Meisterschülerin von Peter Konwitschny. Zu ihren wichtigsten Arbeiten zählt Wagners „Ring des Nibelungen“ an der Oper Frankfurt 2010 bis 2013, wo sie 2007 auch „Tannhäuser“ inszenierte. An der Deutschen Oper Berlin entstanden Inszenierungen von Giacomo Meyerbeers „Vasco da Gama“ und Giacomo Puccinis „La fanciulla del West“, an der Wiener Staatsoper Tschaikowskys „Pique Dame“ und Verdis „Macbeth“ sowie am Theater Basel Inszenierungen von Peter Ruzickas „Hölderlin“, „Un ballo in maschera“ und „Lohengrin“. Weitere Arbeiten waren u.a. „Euryanthe“ und „Otello“ an der Semperoper Dresden, die Uraufführung von Hector Parras „Das geopferte Leben“ am Theater Freiburg, „Lulu“ bei den Salzburger Festspielen, „Le nozze di Figaro“ an der Lettischen Nationaloper Riga, „Otello“ beim George Enescu Festival Bukarest, „L'elisir d'amore“ an der Nationaloper Sofia sowie „Fidelio“ am Nationaltheater Prag. An der Korea National Opera übernahm sie die Regie für Gioachino Rossinis „Guillaume Tell“. Vera Nemirova ist Gastprofessorin an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin und Gastdozentin der Wiener Universität. In der Saison 2019/20 zeichnete sie an der Semperoper Dresden für die Inszenierung von „Don Carlo“ verantwortlich.